

FREIZEIT TIPPS

„Stunde der Musik“ in Eilenburg

EILENBURG. Der Musikverein Eilenburg lädt am Freitag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr zur nächsten „Stunde der Musik“ in die Aula des Hauses Rinckart in Eilenburg ein. Alle Freunde der klassischen Musik sind herzlich willkommen.

An diesem Abend präsentieren die Pianistin Mirella Petrova und der Cellist Ali Sak, beide aus Dresden, unter anderem Werke von Robert Schumann, Johannes Brahms und Sergej Rachmaninow.

❑ **Karten kosten 15 Euro, für Schüler und Studenten 5 Euro und sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist ab 19 Uhr.**

Eilenburg lädt zum „Konzert für Krümel“ ein

EILENBURG. Der Musikverein Eilenburg e. V. lädt am Sonntag, dem 25. Oktober, um 10 Uhr (Einlass 9.45 Uhr) zum „Konzert für Krümel“ ein.

Die Veranstaltung findet im Kleinen Saal des Bürgerhauses Eilenburg statt und richtet sich an die kleinsten Musikfans und ihre Familien.

Der Eintritt kostet 3 Euro für Krümel und 8 Euro für Erwachsene, jeweils an der Tageskasse. Mitgebracht werden sollten Schmusedecke, Kuscheltier und gute Sonnenscheinlaune.

❑ **Wegen begrenzter Platzkapazität bittet der Musikverein um Kartenvorbestellung unter der Telefonnummer 0172 7918093.**

Balladen, die bewegen und berühren

DELITZSCH. Ein Konzert der christlichen Singer-Songwriterin Anna Heimthal im Rahmen ihrer „wings“-Tour findet am Sonntag, den 11. Oktober um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Peter und Paul in Delitzsch statt.

MUSIKERIN AUS TIEFSTER LEIDENSCHAFT.

Anna Heimthal ist Musikerin aus tiefster Leidenschaft. Über eine frühe Ausbildung in klassischer Violine fand sie in ihrer Jugend einen Zugang zum Singen und Songschreiben, der sich, einmal geöffnet, nie wieder verschließen lassen wollte.

Sie schreibt Balladen. Gefühlvolle Balladen, die bewegen und berühren sollen. Balladen, in denen es um zentrale Fragen des Lebens geht. Klassische Liebesballaden. Und immer wieder Songs, die direkt Gottes Wort einbinden und dieses auf emotional nahbare Weise meinem Publikum zugänglich machen wollen.

Schauspiel-Legende liest in Delitzsch

FRIEDHELM EBERLE bringt Ibsen und Saint-Saëns ins BAFF Theater – begleitet am Klavier von **KETEVAN WARMUTH**

DELITZSCH. Eine besondere Mischung aus Literatur und Musik erwartet die Gäste des BAFF Theaters Delitzsch am 14. Oktober: Friedhelm Eberle, der 45 Jahre lang zum festen Ensemble des Schauspiel Leipzig gehörte, gastiert im Oberen Bahnhof mit einer Lesung, die zwei Klassiker miteinander verbindet.

Im ersten Teil des Abends liest Eberle aus Henrik Ibsens dramatischem Gedicht „Peer Gynt“ – in der bekannten Übersetzung von Christian Morgenstern. Die Geschichte um den ruhelosen, selbstverliebten Träumer Peer Gynt hat Edward Grieg einst kongenial vertont. Statt des großen Orchesters begleitet an diesem Abend Pianistin Ketevan Warmuth am Klavier, in einer anspruchsvollen Fassung, die ihr



Friedhelm Eberle liest im BAFF Theater in Delitzsch. Ketevan Warmuth begleitet den Schauspieler am Klavier. Foto: Baff Theater.

höchste spielerische Präzision abverlangt.

Im zweiten Teil wird es heiter: Camille Saint-Saëns’ „Karneval

der Tiere“ ist normalerweise ohne festen Text gedacht, wurde aber immer wieder mit Begleitworten versehen – am bekanntesten sind wohl die von Liorot.

Friedhelm Eberle wollte sich nicht in dessen Fußstapfen begeben und hat kurzerhand eine eigene, humorvolle Textfassung geschrieben. Auch hier sorgt Ketevan Warmuth für die musikalische Begleitung am Klavier.

Veranstalterinnen Jana Bauke und Claudia Hoffmann vom BAFF Theater freuen sich auf einen Abend, der Theatererfahrung, Weltliteratur und Musik ungewöhnlich leicht zusammenbringt.

Der Termin: 14. Oktober, 19 Uhr, Oberer Bahnhof Delitzsch.

Tickets kosten 12 Euro und sind unter info@baff-theater.de oder telefonisch unter 034202 360710 erhältlich

Vortrags- und Gesprächsabend zu jüdischem Leben und jüdischen Festen

DELITZSCH. Wir leben im Jahr 2026, gehen montags zur Arbeit (und manche sonntags in die Kirche), essen Schnitzel und Cheeseburger, genießen unser Feierabendbier, feiern Silvester, Ostern und Weihnachten, vielleicht auch Jugendweihe oder Konfirmation, legen Blumen aufs Grab und werfen Brautsträuße, lesen Deutsch und schreiben von links nach rechts ...

Warum leben wir so und nicht mal anders? Wie beispielsweise im Judentum? Was bedeutet es heute, im Jahr der Welt

5786/87, jüdisch zu leben und jüdisch zu feiern? Schon mal gehört von koscher und Kippa, Schabbat und Schiv’a, Bat Mitzwa und Masel tov, „Guten Rutch“ und Tacheles?

In „Tacheles reden! Ein Vortrags- und Gesprächsabend zu jüdischem Leben und jüdischen Festen“ wird am 7. Oktober einmal die Perspektive gewechselt und der Blick auf das vermeintlich „Eigene“ beziehungsweise „Andere“ geworfen. „Erfahren Sie mehr zu Pessach, Chanukka, Sukkot, Tscholent und Kiddusch, Beit Olam und Synagoge, Tora

und Tallit. Fassen Sie an, probieren und verkosten Sie. Und erhalten Sie Hinweise, wo sich einst und heute Orte jüdischen Lebens in Ihrer Region finden lassen“, heißt es in der Ankündigung. Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr im Barockschloss Delitzsch statt.

Den Gesprächsabend leitet Johannes Schwarz. Er studierte Geschichte, Jüdische Studien und Israelwissenschaften in Heidelberg, Leipzig, Berlin (HU), Potsdam und Jerusalem. Seit 2001 ist er als freiberuflicher Vermittler im Bereich Bildung am

Jüdischen Museum Berlin tätig. Dieser Abend ist eine gemeinsame Veranstaltung der Volkshochschule Nordsachsen und dem Barockschloss Delitzsch aus der Reihe „Kontrovers vor Ort“. Sie findet in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. statt

❑ **Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung unter Telefon: 034202 67237 oder per E-Mail an „barockschloss@delitzsch.de“ gebeten.**

Vollgas-Humor: Matthias Machwerk kommt „unzensuriert“

Am 7. November tritt der Comedian mit seinem Programm **„SEX, SUFF UND ANDERE SCHADENSFÄLLE“** im Veranstaltungshaus Markt Zwanzig in Delitzsch auf

DELITZSCH. Wer es deftig, direkt und ohne Filter mag, sollte sich den 7. November vormerken: Dann gastiert Comedian Matthias Machwerk mit seinem Programm „Sex, Suff und andere Schadensfälle – unzensuriert“ im Veranstaltungshaus Markt Zwanzig in Delitzsch.

Machwerk gilt als Nahkämpfer unter den Kabarettisten: Im schnellen Gag-Dauerfeuer nimmt er Männer aufs Korn, die auf dem letzten Loch pfeifen, ebenso wie Pfeifen, die sich für Männer halten. Er lästert über Paare, Paarungen und das Gen-



Matthias Machwerk gastiert am 7. November mit seinem Programm „Sex, Suff und andere Schadensfälle“ im Veranstaltungshaus Markt Zwanzig in Delitzsch. Veranstalter

dern, wettet gegen Humorlosigkeit und kulturelle Aneignung und erzählt von bewegungsfauler Jugend, arbeitsfaulen Influencern – und von verrückten Zeiten in der DDR. Ehrlich, rasant und bewusst provokant soll der Abend werden.

❑ **Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Tickets im Vorverkauf kosten 28 Euro, an der Abendkasse 31 Euro.**

Karten gibt es online unter checkdeineprovinz.de sowie im Modehaus Fischer.

Puppen drehen am Zeiger der Geschichte

ANZEIGE

HARTHA. Roy Reinker präsentiert „Irre Zeiten – Wenn Puppen am Zeiger drehen“ und dies in der Region: Sehen kann man die Show am 13. März 2027 in der HarthArena in Hartha.

Wenn Bauchredner Roy Reinker die Bühne betritt, geraten nicht nur seine Puppen außer Kontrolle – sondern gleich die gesamte Zeitgeschichte. In seiner brandneuen Multimedia-Show „Irre Zeiten“ wirbelt der Shootingstar der deutschen Comedy durch Epochen, Skurrilitäten und Katastrophen.

Opa Siggie findet sich wieder in der DDR und muss seine Eheschließung erneut durchziehen, genauso chaotisch wie beim ersten Mal. Norbert, der Neandertaler, jagt nicht nur Ma-

munts, sondern auch Mamas. Kleopatra lästert temperamentvoll über Cäsar, Römer und andere männliche Fehlkonstruktionen. Und Hermes, der antike Götterbote, sucht – wie damals – verzweifelt nach seinen Paketen.

Das Ergebnis: Ein rasender Mix aus Comedy, Puppenspiel, Technik und genialen Absurditäten. Dazu ein Baby im Ausnahmezustand, ein Raumschiff auf Kollisionskurs und ein Bordcomputer, der zwischen Burnout und Systemabsturz pendelt. Es darf gelacht werden – heftig.

❑ **Roy Reinker „Irre Zeiten“, 13. März 2027, 19.30 Uhr, HarthArena, Hartha. Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen.**



„Wenn Puppen am Zeiger drehen“ heißt die neue Show von Bauchredner Roy Reinker. Grafik: Promo



Gäste: Vincent & Fernando aus Südtirol Mario & Christoph vom Alpentrio Tirol

Freitag 27. November 2026
Eilenburg - Bürgerhaus
Karten: Bürgerhaus Eilenburg 03423 7003930
Beginn: 15.00 Uhr und an allen bekannten VVK-Stellen



Karten erhältlich bei LEIPZIG TICKET im Hugendubel, unter HOTLINE: 0341-98 000 98 sowie www.mawi-concert.de

STEPHAN BAUER VOR DER EHE WOLLT'ICH EWIG LEBEN 25.10.2026 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 31,45 € *	ROY REINKER DIE BAUCHREDNERSHOW IRRE ZEITEN 13.03.2027 HarthArena HARTHA Preis: 38,00 € / 41,00 € *	RABIMMEL RABUMM ZWEI MÄNNER RETTEN DIE WELT 03.04.2027 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 36,00 € *	HORST EVERS So gesehen natürlich lustig 10.09.2027 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 36,00 € *	Rudy Giovannini 02.10.2027 VOLKSHAUS DÖBELN Preis: 39,95 € *
SACHSENSONNTAG PRÄSENTIERT: TICKETS: • Reisebüro Reisen & Service, Ritterstraße 26, Döbeln • Döbelner Anzeiger, Niedermarkt 4, Döbeln • Döbelner Allgemeine, Obermarkt 8, Döbeln • Reisebüro Reisewelt, Chemnitz Str. 2, Leisnig • Touristinformation, Niedermarkt 8, Waldheim • Stadtbibliothek Hartha, Markt 2, Hartha • Das Lädchen, Bahnhofstr. 27, Roßwein • Reservix • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen • HOTLINE: 03431 / 70 08 46 • www.stagediver.events • erhöhter Tages- oder Abendkassenpreis • VERANSTALTER: stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln				